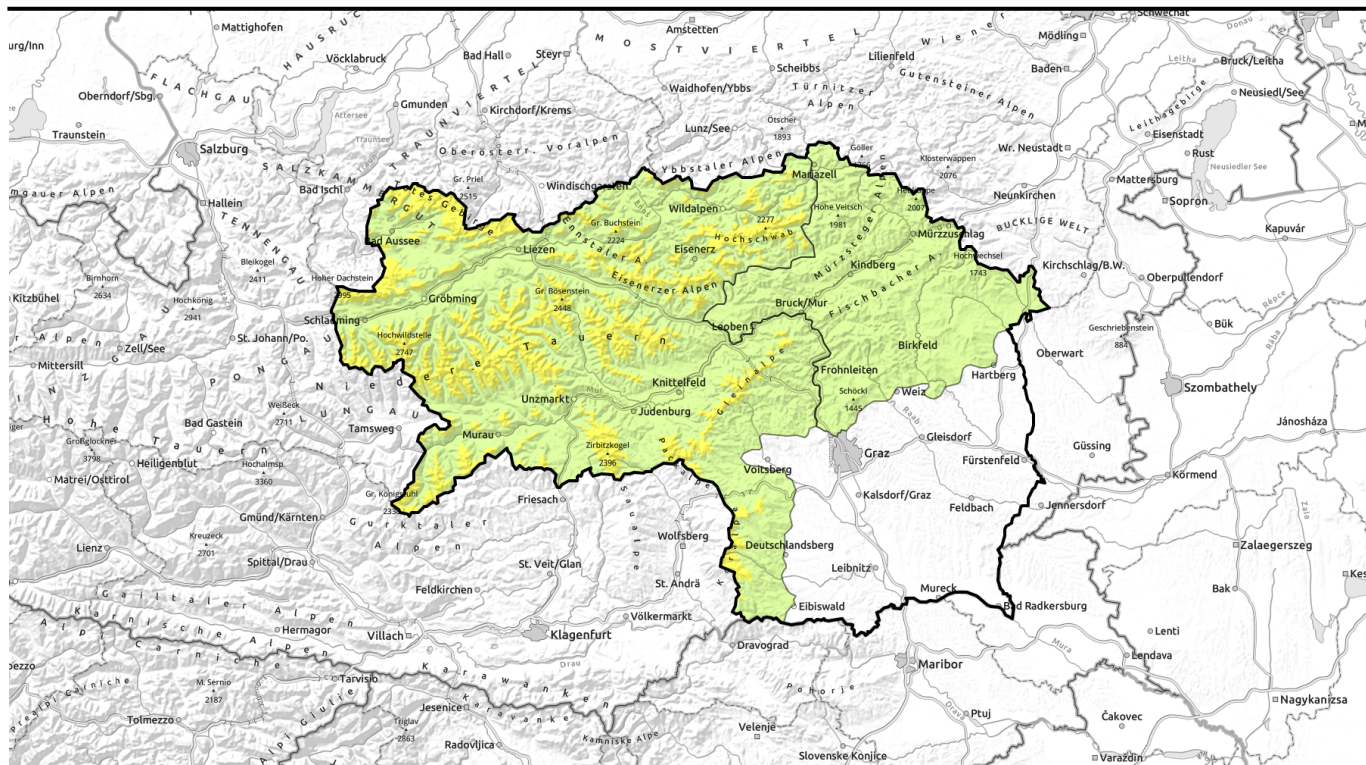


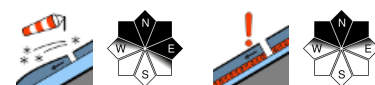
# Lawinenbericht für Montag, 16.01.2023



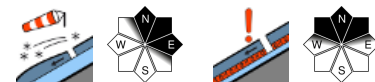
## Tribschnee - Einwehungen im Nordsektor! Neuschnee!



**Waldgrenze**  
Schladminger Tauern Nord, Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Gurktaler Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern, Seetaler Alpen, Koralpe, Stub- und Gleinalpe



Mürztaler Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Mürztsteger Alpen



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

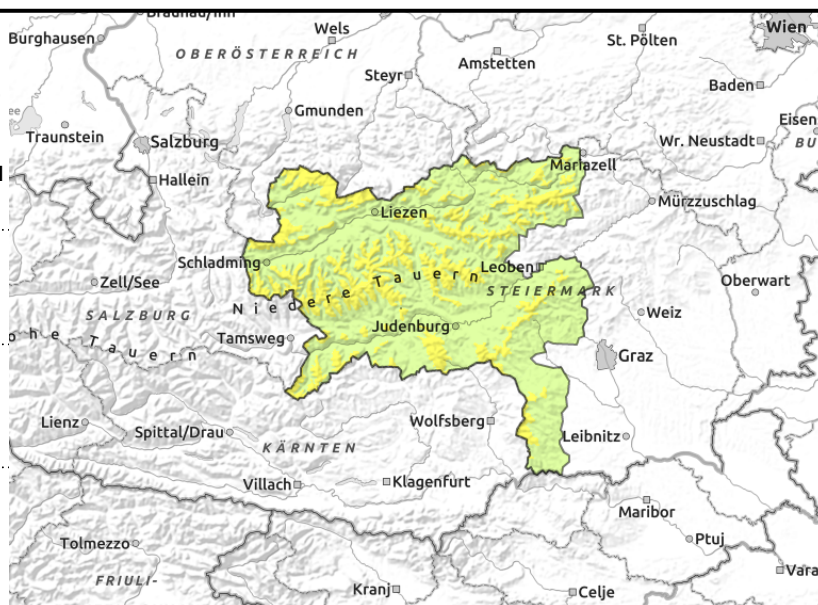


### Exposition



# Lawinenbericht für Montag, 16.01.2023

Schladminger Tauern Nord, Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Gurktaler Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern, Seetaler Alpen, Koralpe, Stub- und Gleinalpe



Waldgrenze



auf ungünstiger Unterlage



im Nordsektor

## Neuschnee im Süden der Steiermark! Einwehungen im Nordsektor!

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Baumgrenze mit mäßig beurteilt. Die Gefahrenstellen liegen im kammnahen Gelände sowie hinter Geländekanten. Besondere Vorsicht ist im den Hochlagen des Nordsektors geboten. Frischer Triebsschnee wird auf eine ungünstige aufgebaute Altschneedecke (Altschneeproblem!) abgelagert. Die Triebsschneemengen in den Hochlagen sollten nicht unterschätzt werden. Eine Schneebrettauslösung ist bei geringer Zusatzbelastung möglich, allerdings wird typischer Weise Lawinengröße 2 erwartet (reicht für eine Verschüttung aus!).

### Schneedeckenaufbau

In der Nacht von Samstag auf Sonntag hat sich in den Hochlagen Oberflächenreif gebildet. Die Altschneedecke ist im Nordsektor der Hochlagen von der aufbauenden Umwandlung geprägt. Im Schneedeckenfundament gibt es eine Abfolge von Harschschichten und Schichten mit kantigen Formen. Sonnseitig ist die Schneedecke hart und eisig. In Summe herrscht ein sehr ungünstiger Schneedeckenaufbau. Der Altschnee wird mit Neu- bzw. Triebsschnee überdeckt.

### Wetter

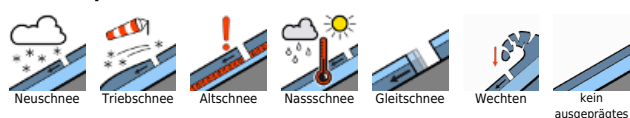
In der Nacht von Sonntag auf Montag herrscht Störungseinfluss. In den südlichen Gebirgsgruppen schneit es intensiv. Von der Turrach bis zu Koralpe sind bis zu 25cm Neuschnee möglich. In den Niederen Tauern werden bis zu 15cm erwartet. Die Schneefallgrenze sinkt bis in die Täler. Im Norden der Steiermark gibt es nur wenig Neuschnee. Die Temperaturen gehen in der Nacht zurück und in 2000m hat es nur mehr -7 Grad.

Montag: Wetterbesserung. Die Wolken lockern in der Obersteiermark auf und es scheint für ein paar Stunden die Sonne, vor allem in den Nordalpen. Föhniger Südwind weht über die Kämmen. Entlang des Randgebirges schneit es bis zum frühen Vormittag noch etwas, dann kann es bei trockenen Verhältnissen auch ein wenig auflockern.

### Tendenz

In den nächsten Tagen kommt es zu einem mehrmaligen Windwechsel von Nordwest auf Südwest. Am Mittwoch ist wieder mit Neuschnee zu rechnen. Ein weiterer Anstieg der Lawinengefahr zu

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



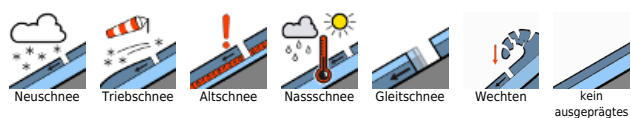
#### Exposition



# Lawinenbericht für Montag, 16.01.2023

Wochenmitte ist sehr wahrscheinlich!

## Lawinprobleme



## Gefahrenstufen



## Exposition

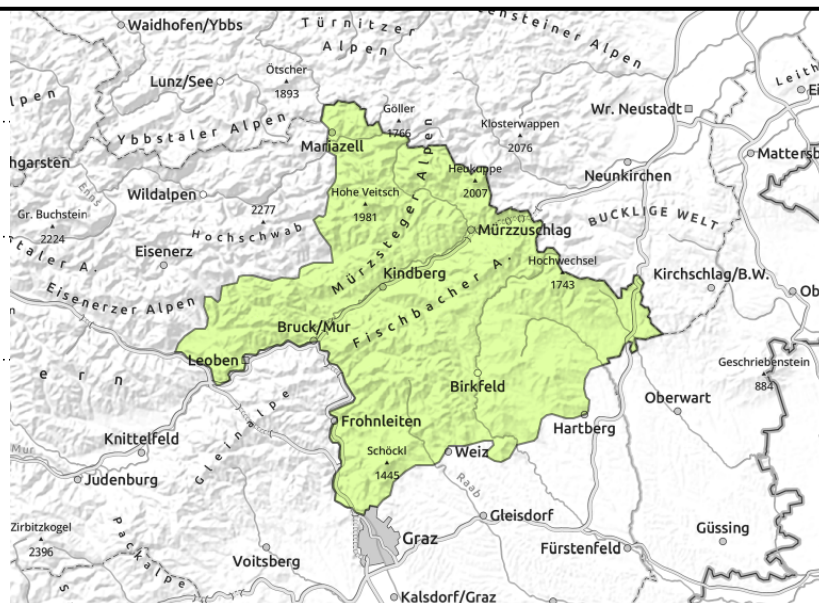


# Lawinenbericht für Montag, 16.01.2023

**Mürztaler Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Mürzsteiger Alpen**



kammnah



## Frischer Triebschnee im Nordsektor!

Die Lawinengefahr wird allgemein mit GERING beurteilt. Die Gefahrenstellen befinden sich vereinzelt in Kammnähe. Schneebrettauslösungen sind im Nordsektor bei großer Zusatzbelastung möglich.

## Schneedeckenaufbau

Vor dem Niederschlagsereignis in dieser Region ist die Schneehöhe immer noch extrem unterdurchschnittlich, teilweise auch schneelos. Nur in den Hochlagen konnte sich der Altschnee halten. Die Altschneedecke ist sehr ungünstig aufgebaut. Von Samstag auf Sonntag ist auch in dieser Region auf der Altschneedecke Oberflächenreif entstanden. Dieser wird mit dem Trieb- bzw. Neuschnee überdeckt.

## Wetter

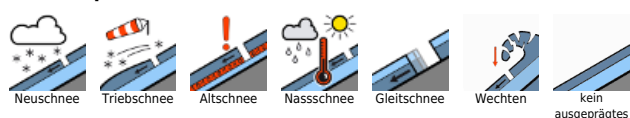
In der Nacht von Sonntag auf Montag herrscht Störungseinfluss. In den südlichen Gebirgsgruppen schneit es intensiv. Vom Grazer Bergland bis zum Wechsel sind bis zu 15cm Neuschnee möglich. Die Temperaturen gehen in der Nacht zurück und in 2000m hat es nur mehr -7 Grad.

Montag: Wetterbesserung. Föhniger Südwind weht über die Kämme. Entlang des Randgebirges bis hin zum Wechsel schneit es bis zum frühen Vormittag noch etwas, dann kann es bei trockenen Verhältnissen auch ein wenig auflockern.

## Tendenz

In den nächsten Tagen kommt es zu einem mehrmaligen Windwechsel von Nordwest auf Südwest. Am Mittwoch ist wieder mit Neuschnee zu rechnen. Ein weiterer Anstieg der Lawinengefahr zu Wochenmitte ist sehr wahrscheinlich!

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

